

Tests zur Flektierbarkeit von Partizipien II

1. Kann das Verb (auch) transitiv, d. h. mit einem Akkusativobjekt, verwendet werden?

a. Transitiv-Test

kaufen --> Sie kaufen ein Auto. OK, weiter zu b

erinnern --> norddeutsch auch: Ich erinnere den Vorfall. OK, weiter zu b

enthalten: Die Schachtel enthält nur Verpackungsmaterial. OK, weiter zu b

entsinnen --> Ich entsinne den Vorfall. NEIN; weiter zu 2. intransitive Verben

schämen --> Sie schämte das unartige Kind. Das Kind schämte sie. NEIN, weiter zu 2. intransitive Verben

gelingen --> Er gelang den Schokoladenkuchen. Der Schokoladenkuchen gelang ihm. NEIN, weiter zu 2. intransitive Verben

laufen --> Das waren die anstrengendsten 10 Kilometer, die ich je gelaufen bin: OK (wenn auch Zeit- oder Streckenangaben normalerweise keine richtigen Akkusativobjekte sind). Weiter zu b.

harren --> Drei Stunden harrete ich seiner. OK (aber „drei Stunden“ ist kein richtiges Akkusativobjekt; siehe Test unter b).

erholen: Diese Ferien haben dich erholt: NEIN, weiter zu 2. intransitive Verben

folgen: Folgen Sie diesen Wagen: NEIN, weiter zu 2. intransitive Verben

b. Wird-oder-ist-Test: Wenn ja: Kann (mit werden oder sein) ein persönliches Passiv (nicht bloß so etwas Unpersönliches wie „Da wurde viel gearbeitet, es wurde nicht lang gefackelt“) gebildet werden? Oder kann ein Satz mit „ist“ oder „wird bezeichnet als“ gebildet werden?

kaufen --> Das Auto wurde/ist endlich gekauft. OK – **Partizip II darf flektiert werden!**

erinnern --> Solche Vorfälle werden meist anders erinnert, als sie in historischen Dokumenten festgehalten sind. – Im Gegensatz zu alltäglichen Routinehandlungen, die schnell wieder vergessen werden, werden solche Erlebnisse meist genau erinnert. (Gerade noch) OK (vgl. Belege für „erinnerte Geschichte“ und „erinnerte Ereignisse“ – im Gegensatz zu geschriebener Geschichte, objektiv festgehaltenen oder vergessenen Ereignissen). **Partizip II darf flektiert werden** (wenn Ihnen die Beispiele nicht zu weit hergeholt erscheinen).

enthalten: Das Verpackungsmaterial ist in der Schachtel enthalten: OK – **Partizip II darf flektiert werden!**

laufen --> Ich wurde gelaufen NEIN, aber Die 42 km wurden schon von einigen Läufern über 70 gelaufen. (Einigermaßen) OK (und Part. II auch sehr gut belegt) – **Partizip II darf flektiert werden!**

harren --> Die drei Stunden wurden (Plural; bei dem Test muss der Numerus des Verbs mit dem „Probiersubjekt“ des Passivsatzes übereinstimmen) geharrt: NEIN, weiter zu 2. intransitive Verben

2. Kann das Verb intransitiv verwendet werden?

a. Intransitiv-Test

entsinnen: Sie entsinnt: . NEIN, weiter zu 3. reflexive Verben.

schämen: Was machst du da? Ich schäme: NEIN, weiter zu 3. reflexive Verben.

gelingen: Wie wird der Schokoladenkuchen? Er gelingt (ihm): OK, weiter zu 2 b

harren: Wir harren (seiner): OK, weiter zu 2 b.

erholen: Du erholst zu selten: NEIN, weiter zu 3. reflexive Verben
folgen: Folgen Sie diesem Wagen! OK, weiter zu 2 b.

b. Ist-Test Wenn ja: Wird das Perfekt mit dem Hilfsverb „sein“ gebildet ? Kann ein Satz mit „ist“ oder „wird bezeichnet als“ gebildet werden?

gelingen: Der Schokoladenkuchen ist gelungen: OK, weiter zu c.
harren: Wir sind seiner geharrt: Er ist oft geharrt. NEIN - **Partizip II darf nicht flektiert werden**
folgen: Wir sind dem Wagen gefolgt. Oder: Wir sind vorausgefahren, und der Wagen ist gefolgt. OK, weiter zu c.

c. „Vorher-nachher-Test“ oder: Und wie ist die Sache dann ausgegangen?

Hier wird geprüft, ob das Verb eine Zustandsänderung bezeichnet. Wenn ja, kann das Partizip II flektiert werden.

Vorher gab es den Schokoladenkuchen noch gar nicht, und der Teig sah auch nicht besonders appetitlich aus. Jetzt ist er „mit dem Gelingen fertig“ und damit kann man ihn auch endlich als gelungen bezeichnen. OK – **Partizip II darf flektiert werden!**

folgen: Vorher war der Wagen noch ganz weit weg, jetzt ist er „mit dem Folgen fertig“ und damit kann er/können wir endlich als gefolgt bezeichnet werden. Im Alltag **JEIN** (das Resultat des Folgens wäre vielmehr, dass der Wagen uns erreicht hat oder nicht bzw. dass wir ihn erreicht haben oder nicht, und darüber sagt das Verb gar nichts aus) – **Partizip II darf nicht flektiert werden! Bei anderen Bedeutungsnuancen** (SZ1999 36942128 | : " Ich habe meine Entscheidung getroffen " - diese von einem Gebet gefolgte Schlüsselpassage soll Batouti entgegen früheren Vermutungen nicht gesprochen haben .) und in der Fachsprache („das von einer NP gefolgte finite Verb; viell. beeinflusst durch engl. followed by) **JA – Partizip II darf flektiert werden.**

3. Muss das Verb reflexiv verwendet werden?

Normalerweise müsste die Antwort jetzt Ja lauten: sich entsinnen, sich schämen, sich erholen. Verben, die bis jetzt noch in keine Kategorie gepasst haben, sind Spezialfälle.

Ist-Test:

Lässt sich ein Satz mit „sein“ („Zustandsreflexiv“, Konstruktion zwischen sein-Passiv/Zustandspassiv und Verwendung als Adjektiv) bilden? (Kann oft auch mit „wirken“ getestet werden.)

entsinnen: Er ist im Kreise seiner Lieben entsonnen. Die Geschichte ist heute noch entsonnen: NEIN - **Partizip II darf nicht flektiert werden**
schämen: Das Kind ist geschämt: NEIN - **Partizip II darf nicht flektiert werden**
erholen: Er ist/wirkt erholt: OK – **Partizip II darf flektiert werden!**